



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Richtlinien zur Gestaltung

des Erscheinungsbildes der
Max-Planck-Gesellschaft

München, Mai 2000



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Highlights of Research *2000 – 2004*



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Richtlinien zur Gestaltung

des Erscheinungsbildes der
Max-Planck-Gesellschaft

München, Mai 2000



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Highlights of Research *2000 – 2004*



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Forschen
für die Zukunft

*Research
for the Future*



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Forschen
für die Zukunft

*Research
for the Future*

Max-Planck-Institut für Beispielforschung

Max Planck Institut for Research Activities



MAX-PLANCK-GESellschaft

MPI für Beispielforschung • Beispielstr. 123 • D-12345 Beispiel

An die
Direktoren und Leiter der
Institute, Forschungsstellen
und Arbeitsgruppen der
Max-Planck-Gesellschaft

Beispielabteilung

Klara Musterfrau
Tel.: 00 49-(0) 123 / 1234-567
Fax: 00 49-(0) 123 / 1234-567
musterfrau@beispiel.mpg.de
Unser Zeichen: 123-ABC
Dok: 1234.DOC

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Pressebeauftragte,

06. Juni 2000

47

aufgrund des großen Interesses und der vielfältigen positiven Resonanz freuen wir uns, Ihnen hier bereits die zweite und erweiterte Auflage unserer Gestaltungsrichtlinien überreichen zu dürfen.

Bisher wurden die einzelnen Forschungseinrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft aufgrund ihrer unterschiedlichen Erscheinungsbilder überwiegend als einzelne Institutionen ohne klaren Bezug zur Gesamtorganisation wahrgenommen. Künftig wollen wir die Gemeinsamkeiten optisch klar herausarbeiten und damit einen hohen Wiedererkennungswert für die gesamte Max-Planck-Gesellschaft erreichen, ohne dabei die Individualität der Institute und ihre Kommunikations- und Darstellungswünsche zu vernachlässigen.

Ziel dieser Gestaltungsrichtlinien ist es also, ein einheitliches und wiedererkennbares Gesamterscheinungsbild für die Max-Planck-Gesellschaft und ihre Institute zu erreichen.

Viele Max-Planck-Institute haben den Wunsch geäußert, dass wir ihnen bei der Gestaltung von Institutsbroschüren, Jahres- oder Fachbeiratsberichten usw. Hilfestellung leisten. Mit den vorliegenden Richtlinien wollen wir Ihnen ein Instrumentarium für die visuelle Gestaltung an die Hand geben, das sich an einem einheitlichen und modular aufgebauten Basisdesign orientiert und bei verbindlicher Handhabung zu einem bestmöglichen Gestaltungsergebnis führt.

Als gemeinsames Element des Basisdesigns dient eine überarbeitete Wort-Bild-Marke (Logo), die aus der Minerva und dem Zusatz „Max-Planck-Gesellschaft“ besteht. Zudem werden Richtlinien zu Typografie, Farben und Flächenaufteilung beschrieben.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Gestaltungsrichtlinien der Max-Planck-Gesellschaft im Einzelnen vorstellen und näher erläutern. Die beiliegende CD-ROM enthält die Layoutvorlagen. Die zusätzlichen Anwendungsbeispiele sollen Ihnen Lösungsmöglichkeiten für Ihre individuellen Gestaltungsaufgaben aufzeigen.

Für Fragen, Anregungen und Kommentare stehen wir Ihnen weiterhin gerne zur Verfügung.

Dr. Bernd Wirsing
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



MPI für Beispielforschung • Beispielstr. 123 • D-12345 Beispiel

An die
Direktoren und Leiter der
Institute, Forschungsstellen
und Arbeitsgruppen der
Max-Planck-Gesellschaft

Beispielabteilung

Klara Musterfrau
Tel.: 00 49-(0) 123 / 1234-567
Fax: 00 49-(0) 123 / 1234-567
musterfrau@beispiel.mpg.de
Unser Zeichen: 123-ABC
Dok: 1234.DOC

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Pressebeauftragte,

06. Juni 2000

47

aufgrund des großen Interesses und der vielfältigen positiven Resonanz freuen wir uns, Ihnen hier bereits die zweite und erweiterte Auflage unserer Gestaltungsrichtlinien überreichen zu dürfen.

Bisher wurden die einzelnen Forschungseinrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft aufgrund ihrer unterschiedlichen Erscheinungsbilder überwiegend als einzelne Institutionen ohne klaren Bezug zur Gesamtorganisation wahrgenommen. Künftig wollen wir die Gemeinsamkeiten optisch klar herausarbeiten und damit einen hohen Wiedererkennungswert für die gesamte Max-Planck-Gesellschaft erreichen, ohne dabei die Individualität der Institute und ihre Kommunikations- und Darstellungswünsche zu vernachlässigen.

Ziel dieser Gestaltungsrichtlinien ist es also, ein einheitliches und wiedererkennbares Gesamterscheinungsbild für die Max-Planck-Gesellschaft und ihre Institute zu erreichen.

Viele Max-Planck-Institute haben den Wunsch geäußert, dass wir ihnen bei der Gestaltung von Institutsbroschüren, Jahres- oder Fachbeiratsberichten usw. Hilfestellung leisten. Mit den vorliegenden Richtlinien wollen wir Ihnen ein Instrumentarium für die visuelle Gestaltung an die Hand geben, das sich an einem einheitlichen und modular aufgebauten Basisdesign orientiert und bei verbindlicher Handhabung zu einem bestmöglichen Gestaltungsergebnis führt.

Als gemeinsames Element des Basisdesigns dient eine überarbeitete Wort-Bild-Marke (Logo), die aus der Minerva und dem Zusatz „Max-Planck-Gesellschaft“ besteht. Zudem werden Richtlinien zu Typografie, Farben und Flächenaufteilung beschrieben.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Gestaltungsrichtlinien der Max-Planck-Gesellschaft im Einzelnen vorstellen und näher erläutern. Die beiliegende CD-ROM enthält die Layoutvorlagen. Die zusätzlichen Anwendungsbeispiele sollen Ihnen Lösungsmöglichkeiten für Ihre individuellen Gestaltungsaufgaben aufzeigen.

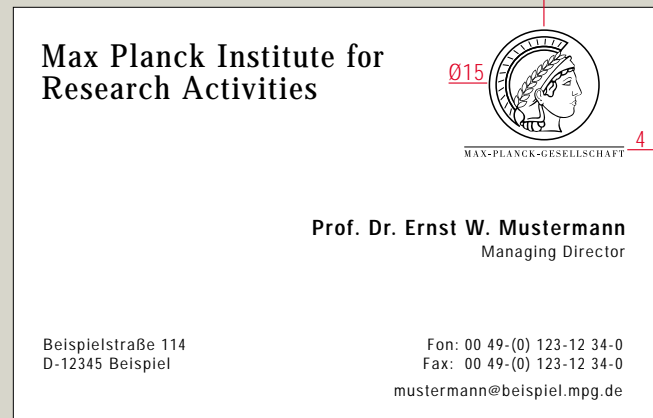
Für Fragen, Anregungen und Kommentare stehen wir Ihnen weiterhin gerne zur Verfügung.

Dr. Bernd Wirsing
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ø13



17

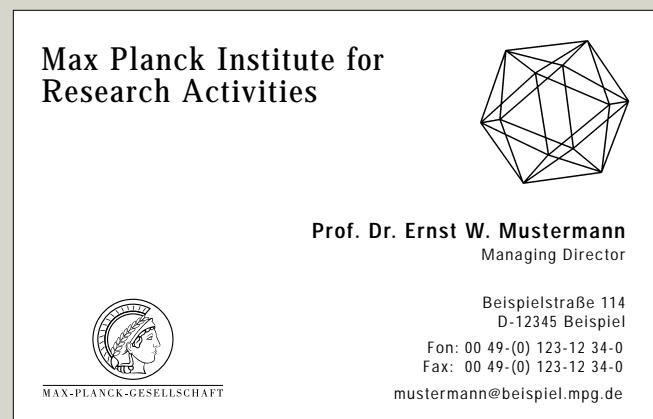


Vorderseite der Visitenkarte – Variante 1:

Sofern ein Institut kein eigenes Logo einsetzt, steht rechts obendie Wort-Bild-Marke der Max-Planck-Gesellschaft, links davon der Name des Instituts.

Die individuellen Adressdaten stehen unter dem Logo rechtsbündig, während die Postanschrift des Instituts in der linken unteren Ecke nach links ausgerichtet ist.

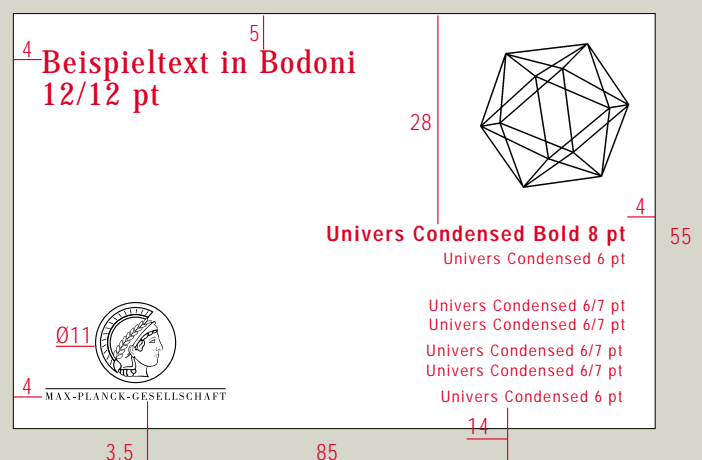
Auf der Rückseite der Visitenkarte befindet sich die englische Version der Vorderseite.



Vorderseite der Visitenkarte – Variante 2:

Das Institut verwendet ein eigenes Logo. Die Wort-Bild-Marke der Max-Planck-Gesellschaft steht daher links unten. Unter dem Institutsl logo stehen die Adressdaten rechtsbündig.

Auf der Rückseite der Visitenkarte befindet sich die englische Version der Vorderseite.

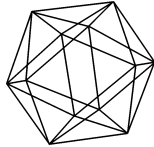


Bodoni Book 15/16 pt

Univers Condensed 8 pt

Max-Planck-Institut für Beispielwissenschaften

Max Planck Institut for Research Activities



Das Max-Planck-Institut für Beispielwissenschaften sucht für das Referat „Beispiel“ zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Übersetzer/in, Dolmetscher/in

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- Übersetzungen vom Deutschen ins Englische und aus dem Englischen ins Deutsche; Redaktion von englischsprachigen Texten; Gesprächsdolmetschen;
- Redaktion von englischsprachigen Texten; Gesprächsdolmetschen;
- Übersetzungen vom Deutschen ins Englische und aus dem Englischen ins Deutsche; Redaktion von englischsprachigen Texten; Gesprächsdolmetschen;

Voraussetzung für die Bewerbung sind ausgezeichnete englische und französische Sprachkenntnisse usw. und französische Sprachkenntnisse usw. Voraussetzung für die Bewerbung sind ausgezeichnete englische und französische Sprachkenntnisse usw.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen bitten wir an das

Max-Planck-Institut für Beispielwissenschaften

Personalabteilung, Postfach 12 34 56,
123456 Beispiel, zu richten.



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Max-Planck-Institut für Beispielwissenschaften

Max Planck Institut for Research Activities



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Das Max-Planck-Institut für Beispielwissenschaften sucht für das Referat „Beispiel“ zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Übersetzer/in, Dolmetscher/in

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- Übersetzungen vom Deutschen ins Englische und aus dem Englischen ins Deutsche; Redaktion von englischsprachigen Texten; Gesprächsdolmetschen;
- Redaktion von englischsprachigen Texten; Gesprächsdolmetschen;
- Übersetzungen vom Deutschen ins Englische und aus dem Englischen ins Deutsche; Redaktion von englischsprachigen Texten; Gesprächsdolmetschen;

Voraussetzung für die Bewerbung sind ausgezeichnete englische und französische Sprachkenntnisse usw. und französische Sprachkenntnisse usw. Voraussetzung für die Bewerbung sind ausgezeichnete englische und französische Sprachkenntnisse usw.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen bitten wir an das

Max-Planck-Institut für Beispielwissenschaften

Personalabteilung, Postfach 12 34 56,
123456 Beispiel, zu richten.

Die Stellenanzeigen:

Im Kopf der Anzeige stehen der Institutsname und rechts davon die Minerva der Max-Planck-Gesellschaft (Variante 1, linke Abb.) bzw. das Institutslogo (Variante 2, rechte Abb.).

Der Textblock darunter lässt einen deutlichen rechten Rand, abhängig von der realen Größe der Anzeige.

Für den Fall, dass oben ein eigenes Institutslogo eingesetzt ist, steht rechts unten das Logo der Gesellschaft.